

Blatt 35, Fortsetzung

Brief 34

Sapin an Orths 1830. Gertrud Heythausen und Gehnen aus Kevelaer haben Verlobung gefeiert. Hochzeit ist für 1831 geplant. Familie Gehnen wird durch den Kakao gezogen. Sapin ist Kleinhändler in Manufakturen (=Textilien). „Die Organisation einer Bürgerwache ...“: Wir schreiben das Revolutionsjahr 1830. In Frankreich werden die Bourbonen endgültig verjagt und der Bürgerkönig Louis Philippe wird inthronisiert. Die wallonisch/belgischen Provinzen der Niederlande gehen in den offenen Aufstand gegen die Zentralgewalt. Evtl. ist auch das Manöver, aus dem Schmitter gerade zurückgekehrt ist, in diesem größeren politischen Zusammenhang zu sehen. Kläre, was bei der belgischen Belagerung Venlos mit Malbeck geschehen ist? „Revolutionäre Tendenz“ scheint sehr gewagt.

Alter handschriftlicher Nummerierungsvorschlag 14.

Lieber Wundervogel!

Wo sollten meine Briefe in der letzten Zeit zu Dir gelangen?

Vor Längst würde ich Dir schon Thatsachen von hieraus mitgeteilt haben, die Dich aus Deinem friedfertigen Gesinnungen gewiß in die Revolutionären Tendenz übergerießen hätten. Doch kurz – damit Deine Nerven nicht zu sehr gespannt werden. Gertrudis

Blatt 36

hat schon vor einigen Wochen mit ihrem Zukünftigen Ehegemaal Joh. Gehnen aus Kevelaer das Verlobungsfest gefeiert. Obschon man nun von diesem Pärchen sagen kann daß sie in den Ehestand galoppirt sind; denn an dem Verlobungsfest welches bis tief in die Nacht gefeiert wurde, ist noch zu guter letzt von Alt und Jung die Galoppade aufgeführt worden, so ist der Actus selbst doch bis im frühjahr 1831 verschoben. Daß manche Ehe schnell von statten geht lehrt uns der jetzige Fall wieder, daß aber diese Ehe mit hintenansetzung des guten Rufes doch mit solchen Nachdruck betrieben wird weiß ich nur bei dem sonstigen stolzen Charakter des Heythausen nicht zu reimen. Dieser Joh: Gehnen steht in dem schlechtesten Rufe. Ich würde dieß da ich es von Schroers schon seit länger Zeit zuerst vernahm, blos als erdichtet gehalten haben, wenn mir später nicht glaubwürdige Leut das nehmliche versichert hätten. Keine schlechte Aufführung war derart hier im Munde des Volkes das es den Heythausen unmöglich verschwiegen bleiben konnte. Was war aber ihre Antwort, daß sie schon von diesen verläumdungen wüßten, daß sie aber auch zu gut den jungen Gehnen kannten als das es nicht einmal eines besondern Entschuldigung und sie ihn zu gut kannten als daß derartige böse Anschwarzungen ihnen denselben in ihre Augen herunter setzen könnte u. Gehnen der dergleichen

Blatt 37

Gerüchte wahrscheinlich früher schon befürchtet haben muß, hat den Heythausens schon von der ersten Stunde an mit seinen unangenehmen Verhältnissen bekannt gemacht /: ä la Joseph :/

worin er nämlich mit einem Mädchen in Kevelaer bei welcher er mehrmals im Hause sei gewesen und die in Umständen kam, verwickelt wurde. Die Sache habe er aber vor Gericht gebracht und sie sey gebührend für ihre Frechheit bestraft worden etc. Die Bestrafung dieses H: hat auch die Unschuld dieses jungen Mannes bei den Heythausens hinlänglich erwiesen. Ich will diesen Hengst nicht zu streng beurtheilen, nur darf die Hälfte von dem was ihm beizumessen wird nicht wahr seyn, sonst ist es schon zu arg - . Die Mutter Gehnen so wie die Frau des Goldschmits Gehnen waren vor kurzem auf ein paar Tage hier. Was ich Dir bei unserer Zusammenfahrt nach Viersen letztthin in betreff eines Laden gesagt habe ist in Wirklichkeit getreten. Ich bin völlig kleinhändler in Manufacturen. Schmitter der kürzlich vom Manovre zurückgekommen ist sieht gut genug aus, es scheint als habe er keinen Mangel gelitten; doch soll er kurz darauf nachdem er im Lager gekommen einen fatalen Zufall erlebt haben, sein Geld soll ihm nemlich abgenommen worden seyn. Ich glaube er hätte am besten, gethan die Marketenter deshalb zu befragen. Er war so

Blatt 38, Anfang

gescheit seine Noth dem Friedens: Richter wissen zu laßen,
der denn auch aus Mitleiden gleich noch einiges überschickte.
Die Organisation einer Bürgerwache wird hier nicht nöthig seyn.
Nächstens wirst Du nun mehreres erhalten von
Dein Sapin